



UNTERWEGS IN ALLER WELT

DAS GROSSE REISEBUCH



Die erlebnisreichsten Reiserouten

Die faszinierendsten Reiseziele

Detaillierte Routenkarten

KUNTH

Entlang der Loire erwuchs über die Jahrhunderte eine der faszinierendsten Kulturlandschaften Europas mit zahlreichen Schlössern und Abteien. Eines davon ist Schloss Chenonceau.





Für die Jäger der San war das Erongogebirge in Namibia ein idealer Ort: Von seinen Anhöhen aus überblickten sie die umliegenden Ebenen und konnten die Wanderungen des Wildes verfolgen.



UNTERWEGS IN ALLER WELT

DAS GROSSE REISEBUCH

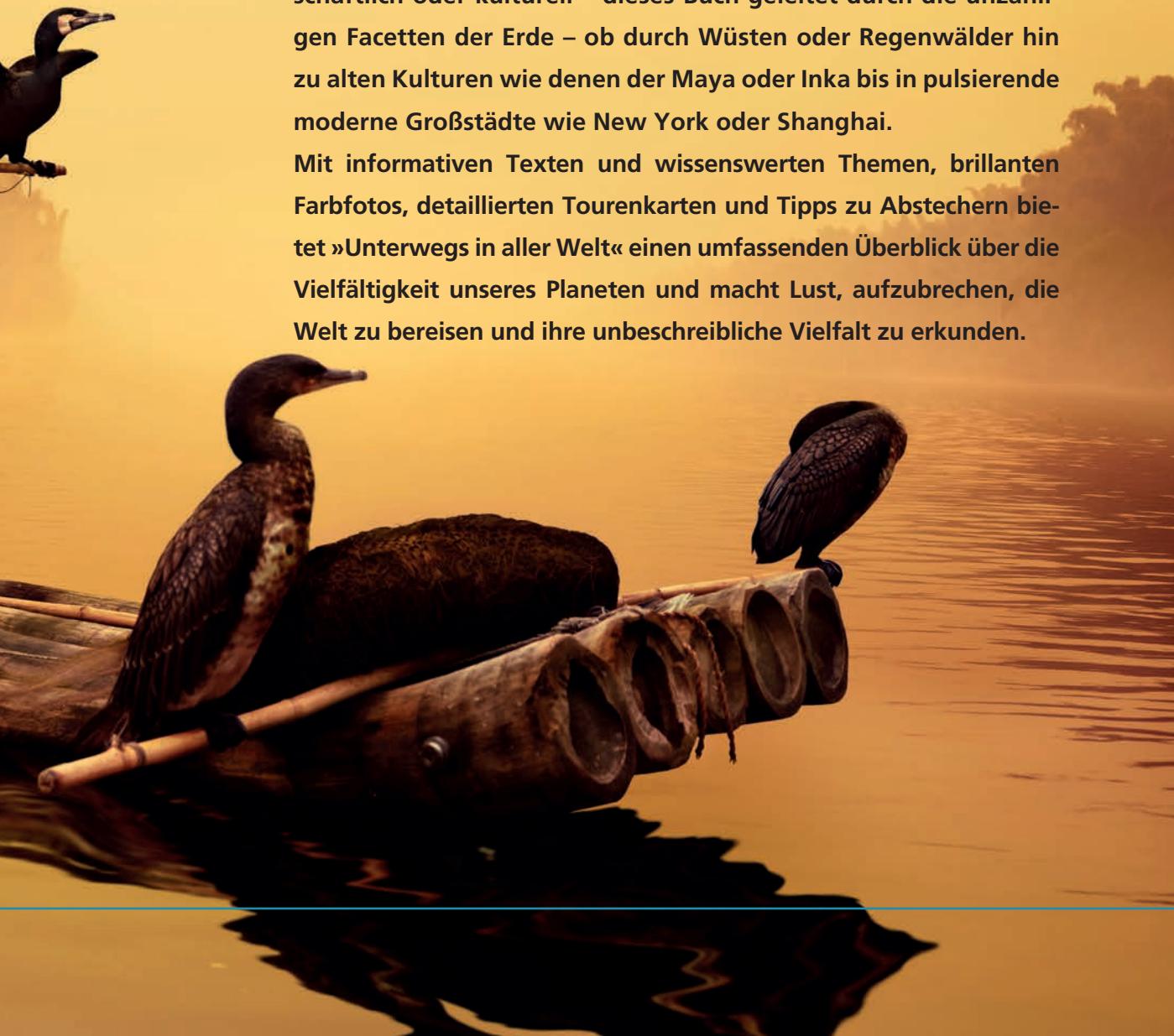


Sie sind das Sinnbild der
romantischen Land-
schaft am Li-Fluss in
Guilin in Südchina: die
Kormoranfischer.



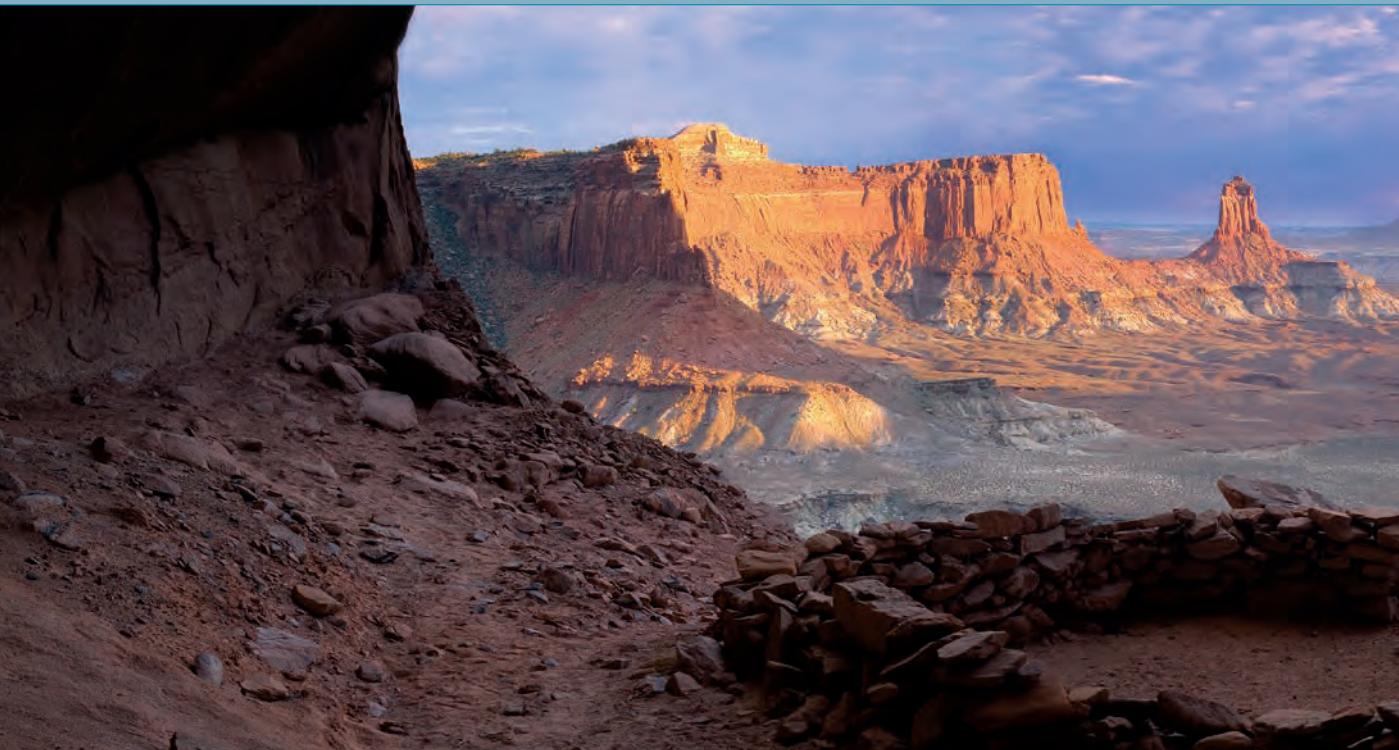
»Das Leben ist wie ein Buch, und wer nicht reist, liest nur ein wenig davon«, schrieb Augustinus Aurelius (354–430), und ein fernöstliches Sprichwort sagt: »Steigst du nicht auf die Berge, so siehst du auch nicht in die Ferne.« Seit alters reisen Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen, stets jedoch werden sie damit belohnt, ein Stück Welt mehr erfahren, Fremdes und Neues entdeckt zu haben. Einst waren es Händler, Soldaten, Pilger, Entdecker und Forscher, die große Entfernung überwandern, heute folgen wir oft zum Vergnügen ihren Spuren, auf teils legendär gewordenen Reisewegen. Über 40 sorgfältig recherchierte Autotouren führen uns zu den faszinierendsten Reisezielen unserer Erde: »Unterwegs in aller Welt« präsentiert die ganze Vielfalt der Kontinente: Ob landschaftlich oder kulturell – dieses Buch geleitet durch die unzähligen Facetten der Erde – ob durch Wüsten oder Regenwälder hin zu alten Kulturen wie denen der Maya oder Inka bis in pulsierende moderne Großstädte wie New York oder Shanghai.

Mit informativen Texten und wissenswerten Themen, brillanten Farbfotos, detaillierten Tourenkarten und Tipps zu Abstechern bietet »Unterwegs in aller Welt« einen umfassenden Überblick über die Vielfältigkeit unseres Planeten und macht Lust, aufzubrechen, die Welt zu bereisen und ihre unbeschreibliche Vielfalt zu erkunden.



Der Trail zu »False Kiva« beginnt kurz vor dem Wanderpfad zum Aztec Butte. Bewiesen ist dies zwar nicht,

doch für Wanderer gilt er als einer der schönsten Aussichtspunkte des Canyonlands National Park in Utah, USA.



EUROPA

Route 1: Schottland

Clansmen, Whisky und Highlands

Route 2: England

Magische Orte im Süden Britanniens

Route 3: Dänemark und Schweden

Wo Nord- und Ostsee sich verbinden: Reise rund ums Kattegat

Route 4: Deutschland

Die Romantische Straße

Route 5: Deutschland, Tschechien, Österreich und Ungarn

Die Straße der Kaiser: Berlin – Prag – Wien – Budapest

Route 6: Schweiz, Italien und Österreich

Die Alpen – grandiose Bergwelten

Route 7: Niederlande und Belgien

Zwischen Amsterdam und Brügge

14	Route 8: Frankreich Via Turonensis: von Paris nach Biarritz	94
16	Route 9: Frankreich und Spanien Zwischen Côte d'Azur und Costa Brava	108
26	Route 10: Spanien Andalusien: das maurische Erbe	122
38	Route 11: Portugal Reise durch Lusitanien	132
46	Route 12: Italien Toskana-Rundfahrt	142
56	Route 13: Italien Via Appia: von Rom nach Brindisi	152
72	Route 14: Italien, San Marino, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro und Albanien Rund um die Adria	164
82	Route 15: Griechenland Klassische Antike aus erster Hand	176



AFRIKA

- Route 16: Marokko**
Königsstädte, Kasbahs und Oasen
- Route 17: Ägypten**
Durch das Reich der Pharaonen
- Route 18: Kenia und Tansania**
Safari rund um den Kilimandscharo
- Route 19: Namibia und Botswana**
Großwild und Kolonialgeschichte
- Route 20: Südafrika**
Auf der Garden Route

188 ASIEN

- Route 21: Vereinigte Arabische Emirate und Oman**
Wüste, Meer und glitzernde Moderne
- Route 22: China**
Von Peking nach Kunming
- Route 23: China**
Von Shanghai nach Kanton
- Route 24: Nepal und Tibet**
Über das »Dach der Erde«
- Route 25: Indien**
Rajasthan und das »Goldene Dreieck«
- Route 26: Thailand, Malaysia und Singapur**
Metropolen und Tropenparadiese
- Route 27: Indonesien**
Tropische Abenteuer

270

272

282

294

308

320

332

346

Die Harbour Bridge und das Opera House (im Bild links im Hintergrund) bestimmen die nächtliche Skyline einer der schönsten Großstädte der Welt: Sydney.



AUSTRALIEN UND NEUSEELAND

Route 28: Australien

Auf dem Highway durch das Outback

Route 29: Australien

Den Bruce Highway entlang

Route 30: Australien

Auf dem Pacific Highway

Route 31: Australien

Von West nach Ost durch den Süden

Route 32: Neuseeland

Gletscher, Fjorde und Regenwälder

USA UND KANADA

Route 33: Kanada

Von Vancouver zu den Großen Seen

Route 34: Kanada und USA

Auf der nördlichen Panamericana

Route 35: USA

Zwischen Pazifik und Sierra Nevada

Route 36: USA

Der »Wilde Westen«

Route 37: USA

Von Maine nach Maryland

Route 38: USA

Unterwegs im »Sunshine State«

440

442

454

478

494

518

536

**MITTEL- UND SÜDAMERIKA****556 REGISTER****616****Route 39: Mexiko, Guatemala und Belize**
Durch das Reich der Maya558 **BILDNACHWEIS, IMPRESSUM****622****Route 40: Kuba**
Zigarren, Rum und Revolution

570

Route 41: Peru und Bolivien
Die Straße der Inka

580

Route 42: Argentinien und Chile
Durch die Pampa und Patagonien

594

Route 43: Brasilien
Ein Kontinent in einem Land

604

In den Hauptkapiteln, die in die jeweiligen Kontinente aufgeteilt sind, werden insgesamt 43 Reiserouten vorgestellt, die durch grandiose Natur- und Kulturlandschaften sowie zu den schönsten Städten der ganzen Welt führen. Die Übersichtskarte unten zeigt den Verlauf aller Touren auf einen Blick. Ein Einleitungstext zu jeder Tour gibt einen Abriss über die

Reiseroute und die jeweiligen Länder und Regionen sowie ihre landschaftlichen, historischen und kulturellen Besonderheiten. Ergänzt durch eine Vielzahl brillanter Farbfotos, werden bedeutende Orte und Sehenswürdigkeiten unter Angabe von Routenverlauf und Straßenführung beschrieben. Die Nummern der Orte und Sehenswürdigkeiten findet man in den Karten am



Ende der jeweiligen Routenkapitel wieder. Die Hauptroute ist dabei deutlich abgesetzt und wird durch Vorschläge für interessante Abstecher ergänzt. Piktogramme (siehe nebenstehende Liste) kennzeichnen Lage und Art bedeutender Sehenswürdigkeiten entlang der Route. Zusätzlich werden herausragende Reiseziele durch Farbbilder und Kurztexte am

Rand der Karte hervorgehoben. Wichtige Reiseinformationen über Zeitbedarf und Länge der Tour sowie Wetter und die beste Reisezeit hält eine Infobox zu jeder Route parat. Interessante Aspekte zu Kultur und Natur werden in Randspalten erläutert. Auf lohnenswerte Abstecher weisen zusätzlich farbig unterlegte Boxen in den Randspalten hin.



Naturlandschaften und Naturmonumente

- Gebirgslandschaft
- Felslandschaft
- Schlucht/Canyon
- Vulkan erloschen
- Flusslandschaft
- Seenlandschaft
- Nationalpark (Landschaft)
- Nationalpark (Flora)
- Nationalpark (Fauna)
- Wildreservat
- Küstenlandschaft
- Strand
- Insel

Kulturmonumente und -veranstaltungen

- Altes Ägypten
- Frühe afrikanische Kulturen
- Griechische Antike
- Römische Antike
- Altes Indien
- Altes China
- Maya-Kultur
- Inka-Kultur
- Aztekische Kultur
- Christliche Kulturstätte
- Islamische Kulturstätte
- Hinduistische Kulturstätte
- Kulturstätte der Sikhs
- Aborigine-Kulturstätte
- Indianische Pueblo-Kultur
- Indianische Kulturstätte
- Amazonasindianer/Schutzgebiete
- Historisches Stadtbild
- Imposante Skyline
- Burg/Festung/Wehranlage
- Palast/Schloss
- Technisches/indistr. Monument
- Denkmal
- Markt/Basar
- Feste und Festivals
- Museum
- Theater

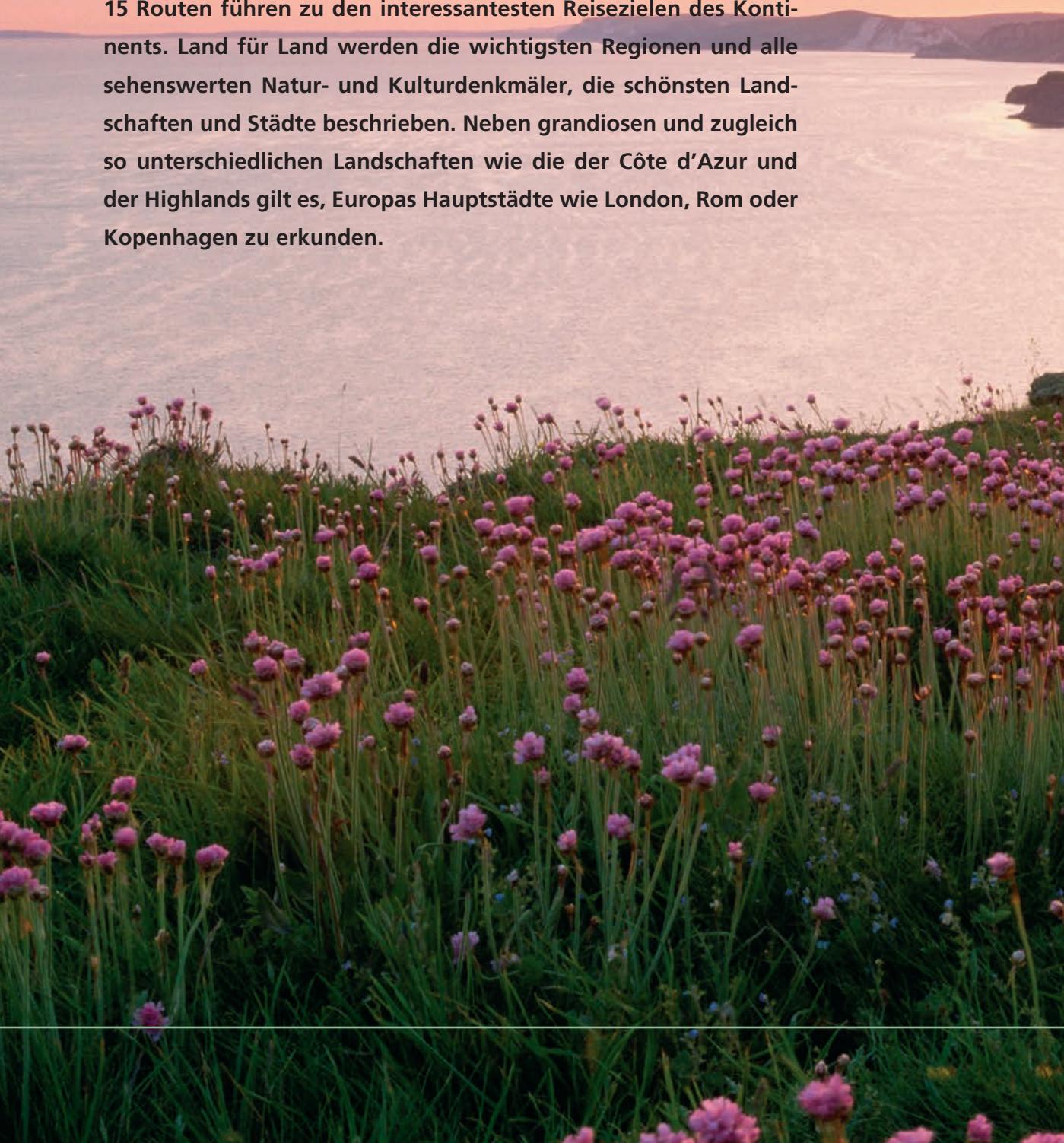
Sport- und Freizeitziele

- Wellenreiten
- Seehafen
- Badeort
- Mineralbad/Therme
- Freizeitpark
- Spielcasino

Europa

Europa bietet eine unendliche Fülle und Vielfalt an faszinierenden Reisezielen: großartige Naturlandschaften, prachtvolle Kirchen und Klöster, imposante Burgen und Schlösser, berühmte Museen, reizvolle Stadtbilder des Mittelalters und lebendige Metropolen.

15 Routen führen zu den interessantesten Reisezielen des Kontinents. Land für Land werden die wichtigsten Regionen und alle sehenswerten Natur- und Kulturdenkmäler, die schönsten Landschaften und Städte beschrieben. Neben grandiosen und zugleich so unterschiedlichen Landschaften wie die der Côte d'Azur und der Highlands gilt es, Europas Hauptstädte wie London, Rom oder Kopenhagen zu erkunden.





Hier liegen die Juwelen
der Erdgeschichte
vergraben: Vor 185 Milli-
onen Jahren entstand
die Jurassic Coast im
Süden Englands, die zu
den bedeutendsten
Fossilienfundstätten der
Erde gehört.



Route 1: Schottland

Clansmen, Whisky und Highlands

Ob Romantiker, Naturfreund oder Kulturliebhaber – Schottlands herbe Schönheit berührt die Seele eines jeden Reisenden. Wer sich auf die raue, einsame Landschaft der Highlands und die reiche Kultur und Geschichte des Landes mit allen Sinnen einlässt, wird mit unvergesslichen Eindrücken belohnt.

Routeninformation:

Routenlänge: ca. 1200 km

Zeitbedarf: 2–3 Wochen

Hauptreisezeit: April bis Oktober

Das Wetter ist generell unbeständig, die Sommer sind eher kühl, die Winter an der Küste relativ mild, in den Highlands dagegen bitterkalt.

Schroffe Felssmassive, tiefe Seen und reißende Flüsse bestimmen das Bild der Highlands und ganz Schottlands. Dabei besteht Schottland nicht nur aus dem Hochland im Norden, sondern zeichnet sich vor allem im Westen durch eine interessante Inselwelt aus. In Glasgow und der Hauptstadt Edinburgh lockt das moderne Großstadtleben mit kulturellen Events, einem attraktiven Einkaufsangebot und namhaften Festivals, während auf den Western Isles einsame Traumstrände auf Entdecker

warten. Bei den Cairngorm Mountains und am Loch Lomond wurden um die Jahrtausendwende die ersten schottischen Nationalparks eröffnet.

Berühmte Schriftsteller wie Sir Walter Scott und der schottische Nationaldichter Robert Burns haben Schottlands spröde Schönheit besungen. Die Wiederentdeckung der gälischen Musik und Sprache hat längst die Grenzen Schottlands überschritten. Auf Außenstehende mögen schottische Bräuche wie Baumstammwerfen und das Tragen von Schottenröcken kurios wirken – für die Schotten sind sie Teil ihrer Identität.

Zu den Geheimtipps zählt die schottische Küche: Wer einmal Angussteak, Moorhuhn oder Highland-Lamm probiert hat, wird nicht mehr nur vom schottischen Whisky schwärmen. In Schottland gibt es insgesamt etwa 110 Whiskybrennereien,





meist verstreut in den Highlands und auf den Western Isles gelegen. Der weltberühmte Scotch Whisky reift bis zu 30 Jahre meist in alten Whisky- und Sherryfässern.

Schottland ($78\,080 \text{ km}^2$) nimmt das nördliche Drittel Großbritanniens ein. Seine vielen Inseln werden größtenteils den Hebriden (Innere und Äußere Hebriden), den Orkneys und den Shetland-Inseln zugerechnet. Gletscher formten während der letzten Eiszeit tief eingeschnittene Täler, und hinterließen bei ihrem Abschmelzen Lochs (Seen) und Firths (Fjorde) entlang der 3700 km langen Küste.

Zu den Charakteristika der Highlands, der am dünnsten besiedelten Region Schottlands, zählen Steilklippen, mit Moorheide bewachsene Plateaus, tiefe Lochs und reißende Gebirgsbäche. Die Grabensenke Great Glen teilt die Highlands in zwei



Teile. Südlich der Highlands erstrecken sich die Lowlands, eine fruchtbare und dicht besiedelte Region mit den beiden Großstädten Glasgow und Edinburgh. Die Southern Uplands bilden die Grenzregion zu England. Die für die schottische Landschaft so charakteristische Einsamkeit ist eine Folge der Highland Clearances: Ab dem 18. Jahrhundert wurden die Kleinpächter der Highlands und der

Inseln von ihren eigenen Clanchiefs und den adligen Grundbesitzern vertrieben, die das Land für die lukrativere Schafzucht nutzen wollten.

Nur selten kommt es in Schottlands ozeanischem Klima zu Witterungsextremen. Dafür kann das Wetter innerhalb von Minuten zwischen Sonnenschein und Regengeschauern wechseln. Schottland zeichnet sich in weiten Gebieten durch eine typische Flora (Heidekraut, Nadelbäume, Farne) und eine große Artenvielfalt aus.

Die Schotten sind die Nachfahren unterschiedlichster Volksgruppen, u. a. der Pikten und Skoten, denen das Land seinen Namen verdankt, sowie der Skandinavier und Angelsachsen. Unter Kenneth MacAlpine entstand im 9. Jahrhundert Alba, das erste keltisch-schottische Königreich. Die schottische Geschichte war stets vom Streben

Links: Der Buachaille Etive Mòr thront wie ein steinerner Herrscher über dem Tal von Glencoe und verbirgt dabei seine vulkanische Abstammung nicht. Oben: Vom Gipfel Stob Dubh hat man einen wundervollen Blick.

nach Unabhängigkeit und vom Widerstand gegen die englischen Machtansprüche geprägt. Nach der Herrschaft der Stuarts kam es 1707 zur Gründung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und damit zum vorläufigen Ende der Unabhängigkeit Schottlands. Nach rund 300 Jahren hat Schottland heute wieder ein eigenes Parlament mit Sitz in Edinburgh.

Etwa 5,1 Millionen Menschen leben in Schottland. Neben der Amtssprache Englisch sprechen viele in den Highlands und auf den Hebriden auch Gälisch, eine keltische Sprache.

Linke Seite: Satte, warme Herbstfarben am Loch Tulla und bunte Fischerhäuser in Tobermory auf Mull. Ein starker Menschenschlag sind die Schotten, die ihre Traditionen liebevoll pflegen (oben).